

Museum für Kommunikation  
Helvetiastrasse 16, CH-3000 Bern 6  
Tel.: 031 357 55 55, Fax: 031 357 55 99  
Internet: <http://www.mfk.ch>  
E-Mail: [communication@mfk.ch](mailto:communication@mfk.ch)

Eine Stiftung von Swisscom und der Schweizerischen Post

---

## **MEDIENMITTEILUNG (21.04.2009)**

### **Der Ur-Apple von 1976 neu im Museum für Kommunikation**

**Es ist dem Museum für Kommunikation gelungen, seine Computersammlung um ein äusserst rares Objekt zu ergänzen: einen der ersten Heimcomputer, den Apple-1 von 1976. Der Meilenstein der Computerentwicklung ist ab sofort in der Dauerausstellung «As Time Goes Byte: Computer und digitale Kultur» zu sehen und damit zum ersten Mal in der Schweiz öffentlich zugänglich.**

Steve Jobs, Steve Wozniak und Ronald Wayne gründeten 1976 Apple und nannten ihr erstes Produkt Apple-1. Von diesem ersten Heimcomputer aus einer einzigen fertig bestückten Platine wurden zwischen 1976 und 1977 rund 200 Stück hergestellt und für USD 666.66 verkauft. Der Apple-1 verfügte über Anschlüsse für eine Tastatur und einen Bildschirm, die aber nicht mitgeliefert wurden. Auch das Gehäuse musste selbst gebaut werden. Zusätzlich war eine Schnittstelle für Kassettenrekorder zur Speicherung von Daten und eine Kassette mit dem Programm «Apple BASIC» erhältlich. Damit konnte der Rechner mit der Programmiersprache BASIC programmiert werden. 1977 kam der Nachfolger Apple II auf den Markt.

#### **Ankauf Apple-1: Vervollständigung der Computersammlung um eine Rarität**

Der Apple-1 legte den Grundstein für die fulminante Entwicklung des Unternehmens Apple, das massgeblich zur weltweiten Verbreitung von Computern beitrug. Da nur sehr wenige Geräte produziert worden sind, ist der Ur-Apple heute eine Rarität. Dem Museum für Kommunikation ist es dennoch gelungen, eines dieser äusserst seltenen und für die Computergeschichte zentralen Geräte anzuschaffen und damit seine Computersammlung zu vervollständigen. Das Modell des Museums umfasst eine Apple-1-Platine mit Gehäuse, Tastatur, Bildschirm und Bedienungsanleitung. Der 1976 produzierte Rechner weist einen Arbeitsspeicher von 4 Kilobyte und einen Bildschirm für 24 Zeilen à 40 Zeichen auf. Die Taktfrequenz beträgt rund ein Megahertz.

#### **Ab sofort in der Ausstellung «As Time Goes Byte: Computer und digitale Kultur »**

Der Apple-1 ist ab sofort in der Dauerausstellung zur Computergeschichte und digitalen Kultur «As Time Goes Byte» des Museum für Kommunikation zu sehen und damit zum ersten Mal in der Schweiz öffentlich zugänglich. Die Idee, einen Rechner für den individuellen Gebrauch zu nutzen, kam in den 1970er-Jahren auf. Die ersten Heimcomputer (z.B. MITS Altair, 1975) wurden als Bausteine verkauft und mussten selbst zusammengelötet werden. Sie wurden deshalb fast ausschliesslich von Elektronikbastlern und Tüftlern verwendet. Der Apple-1 war der erste Heimcomputer mit einer fertig bestückten Platine. 1977 kamen die ersten einsatzbereiten Heimcomputer mit Gehäuse und Tastatur auf den Markt, darunter der Apple II.

## **Überblick über die Computergeschichte und die digitale Kultur**

Die Dauerausstellung «As Time Goes Byte» gibt erstmals in der Schweiz einen umfassenden Überblick über die Computergeschichte und die digitale Kultur. Auf rund 600 Quadratmetern wird die Computerentwicklung der letzten 50 Jahre vom Grossrechner für Spezialisten zur heute allgegenwärtigen Maschine für alle und alles aufgezeigt. Ein Highlight der Ausstellung ist die ERMETH (Elektronische Rechenmaschine der Eidgenössischen Technischen Hochschule), der erste in der Schweiz gebaute Computer aus den 1950er-Jahren. Für die Besucher stehen letztlich aber nicht nur die Objekte im Zentrum, sondern auch das Erlebnis: «As Time Goes Byte» lädt zum Spielen und Tüfteln ein. So können die Besucher beispielsweise mit dem flipperkastenähnlichen «Kugelcomputer» dezimale in binäre Zahlen umrechnen, in der «Softwareküche» programmieren lernen und in der «Game Lounge» die beliebtesten Computerspiele aus den 1980er-Jahren spielen. Im Jahr 2008 zeichnete die Society for the History of Technology das Museum für Kommunikation für seine Ausstellung «As Time Goes Byte» mit dem international renommierten «Dibner Award for excellence in museums and museum exhibits» aus.

### **Weitere Informationen**

- zur Ausstellung «As Time Goes Byte»
- zur Computersammlung

finden sich auf [www.mfk.ch](http://www.mfk.ch)

### **Medienbilder**

Unter folgender Adresse können Medienbilder heruntergeladen werden: [www.mfk.ch/apple-1.html](http://www.mfk.ch/apple-1.html)

---

#### **Kontakt:**

**Beatrice Tobler, Sammlungskuratorin Computer und Neue Medien, Tel. 031 357 55 44,  
[b.tobler@mfk.ch](mailto:b.tobler@mfk.ch)**

**Michèle Thüring, Leiterin Marketing & Kommunikation, Tel. 031 357 55 14, [m.thuering@mfk.ch](mailto:m.thuering@mfk.ch)**